

8-tägige Reise

Méharée - Rose de Sable

1 Woche Aufenthalt mit 4 Tagen Kamelkarawane in der Sahara.



1. Tag: Ankunft

Linienflug und Transfer ins Hotel auf der Insel Djerba. Unterbringung für die erste Nacht entweder in Houmt Souk, dem Hauptort der Insel oder bei Midoun in der Residence Dar Ali.

Fahrtstrecke: ca. 20 km.

Verpflegung: A (bei Anreise vor 21.00h).

2. Tag: Fahrt im Geländewagen über Douz in die Wüste

Fahrt auf das Festland Tunesiens durch eine zerklüftete Berglandschaft bis zum Höhlendorf Matmata. Nach dem Besuch einer Wohnhöhle fahren Sie weiter über Douz in die Sahara bis zu den Bergen von Djebil. Hier in den Dünen werden Sie von Ihrer Begleitmannschaft erwartet.

Fahrtstrecke: ca. 230 km

Verpflegung: F/M/A

3. - 6. Tag: Méharée in der Sahara

Nach dem Frühstück beginnt die viertägige Méharée. Über hohe Dünenkämme und durch flache Täler zieht Ihre Karawane Richtung Westen durch die Dünen von Toul Sabria zum Bir Ahamed, einer Wasserstelle inmitten der Wüste.

Sie erreichen am 5. Tag einen ehemaligen, heute versandeten Palmenhain und am 6. Tag den Marabout (=Heiligengrab) von Sidi Jmil. Ihre Begleiter, Halbnomaden aus Douz und den umliegenden Dörfern, finden mühelos ihren Weg, orientieren sich an Punkten, die den Nomaden schon immer der Orientierung dienen.

Am Abend schlagen die Karawanenführer das Nachtlager auf und bereiten ein leckeres Gericht. Erleben Sie Tage ohne Termine und Hast, Abende am Lagerfeuer und Nächte unter dem Sternenhimmel der Sahara.

Südlich des Chott El Djerids, dem Endpunkt Ihrer Méharée, finden Sie mit etwas Glück eine der bizarr geformten, zierlichen Sandrosen im Wüstensand.

Pro Tag werden je nach Temperatur etwa 12-15 km zurückgelegt, wahlweise zu Fuß oder auf dem Rücken eines Dromedars. Übernachtung unter freiem Himmel, einfachem Berberzelt oder selbst mitgebrachtem Igluzelt.

8-tägige Reise

Wander-/Reitstrecke: ca. 12-15 km/ Tag

Verpflegung während des Trecks: F/M/A

7. Tag: Abschied aus der Sahara

Nach dem Frühstück verlassen Sie die Wüste und Ihre Begleiter. Im Wüstenstädtchen Douz haben Sie noch die Möglichkeit in den Souks Souvenirs einzukaufen und fahren dann über das Höhlendorf Matmata zurück nach Djerba. Übernachtung im kleinen Hotel auf Djerba.

Fahrtstrecke: ca. 240 km

Verpflegung: F/M/A

8. Tag: Abreise

Flughafentransfer und Linienflug ab Djerba oder Verlängerungsarrangement.

Fahrtstrecke: 20 km.

Verpflegung: F.

Termine	Preise/Person mit Flug*	ohne Flug	EZ-Zuschlag**
26.11. - 03.12.2011	930,- €	580,- €	20,- €
10.12. - 17.12.2011	930,- €	580,- €	20,- €
28.01. - 04.02.2012	965,- €	590,- €	20,- €
03.03. - 10.03.2012	980,- €	600,- €	20,- €
24.11. - 01.12.2012	965,- €	590,- €	20,- €
08.12. - 15.12.2012	965,- €	590,- €	20,- €

* Basispreis für die Reise mit Linienflug Tunisair ab Hamburg und Berlin-Schönefeld. Flugzuschläge ab anderen Flughäfen wie folgt: Düsseldorf und München: 20,- €, Frankfurt: 30,- €.

Flüge ab Österreich oder der Schweiz auf Anfrage.

** Der Einzelzimmer-Zuschlag bezieht sich nur auf die Hotelübernachtungen auf Djerba. In der Wüste erfolgt die Unterbringung unter Berberzelt.

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflug mit der Tunisair ab verschiedenen deutschen Flughäfen nach Djerba. Flugzuschläge wie aufgeführt. Aufpreis "Zug zum Flug" 90,00 €.
- 50% des atmosfair Klimaschutzbeitrages.
- Alle Transfers entsprechend der Beschreibung.
- Méharée mit erfahrener Begleitteam und Dromedaren, für jeden Teilnehmer steht ein (bepacktes) Reittier zur Verfügung.
- 2 Hotelübernachtungen auf Djerba: Doppel- oder Einzelzimmer, 5 Übernachtungen in der Sahara: Je nach Witterung unter freiem Himmel oder in Mehrpersonenzelten.

8-tägige Reise

- Verpflegung: wie angegeben: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen.
- Deutschsprachige örtliche Reisebegleitung.

Hinweise:

Die Lage in Tunesien hat sich stabilisiert und wir hoffen, dass nun auch Wüstenfreunde/Innen wieder Vertrauen fassen und in die Sahara reisen.

Das Auswärtige Amt hat den Sicherheitshinweis wieder auf "Vorjahresniveau" zurückgefahren:

Reisen in die südwestlichen Gebiete nahe der algerischen Grenze, ab von normalen Touristenrouten, sollten nur im Rahmen organisierter Touren durchgeführt werden. Das Auswärtige Amt rät – wie in allen Ländern der Region – unabhängig von der weiteren Lageentwicklung jedoch auch weiterhin bei Aufenthalten in Tunesien grundsätzlich zu erhöhter Aufmerksamkeit. Es weist insbesondere auf die Gefahren bei Reisen in die Sahara im nahen Grenzgebiet zwischen Tunesien, Algerien und Libyen hin; besonders im weit südlich des Chott el Jerid an der algerischen Grenze gelegenen Gebiet.

Reisen in die von den tunesischen Behörden dort ausgewiesenen Sperrgebiete bedürfen wie in den Vorjahren der strikten Einhaltung der vorgegebenen Sicherheitsrichtlinien, welche beim Fremdenverkehrsamt Tunesien einzusehen sind.

Selbstverständlich werden wir die grenznahen Gebiete weiterhin meiden und nur Regionen und Wüstengebiete bereisen für die wir eine Genehmigung erhalten.